

reference OE-A-2026-07-D
contact Isabella Treser
phone + 49-69-6603-1896
fax + 49-69-6603-2896
e-mail isabella.treser@oe-a.org
date 27. Oktober 2026

OE-A-Geschäftsklimaumfrage: Gedruckte Elektronik setzt auf Wachstum und Innovation

- **54 Prozent der Unternehmen erwarten 2026 Wachstum der Branche**
- **Umsatzwachstum von 7 Prozent für 2026 und 2027 erwartet**
- **Forschung und Entwicklung setzen weiterhin starke Impulse**

Frankfurt, 27. Oktober 2026 - Die Unternehmen der flexiblen und gedruckten Elektronik blicken trotz anhaltender wirtschaftlicher und geopolitischer Unsicherheiten vorsichtig optimistisch auf die weitere Entwicklung. Die aktuelle Geschäftsklimaumfrage der OE-A bestätigt für 2026 ein erwartetes Umsatzwachstum von 7 Prozent. Auch für 2027 rechnen die befragten Unternehmen im Durchschnitt mit einem Umsatzplus von 7 Prozent. Das ergab die halbjährliche Umfrage der OE-A, der internationalen Arbeitsgemeinschaft für flexible und gedruckte Elektronik im VDMA. Die Geschäftsklimaumfrage erfasst Daten von OE-A Mitgliedern entlang der gesamten Wertschöpfungskette – von F&E-Instituten über Materiallieferanten und Hersteller bis hin zu Endanwendern. Sie liefert qualitative Einschätzungen zu Umsatz, Auftragseingang, Investitionen und Beschäftigung.

„Die aktuellen Zahlen zeigen, dass die Unternehmen trotz des herausfordernden Umfelds vorsichtig optimistisch bleiben. Positiv ist vor allem, dass sich der Auftragseingang gegenüber dem Jahresbeginn deutlich verbessert hat und die Umsatzprognose für 2026 mit plus sieben Prozent bestätigt wird“, sagt Klaus Hecker, Geschäftsführer der OE-A. Mehr als die Hälfte der Befragten, 54 Prozent, erwartet, dass die Branche 2026 wachsen wird. Weitere 40 Prozent rechnen mit einer stabilen Entwicklung. Gleichzeitig hat sich der Auftragseingang erholt: Nach -15 Prozent in der Januar-Umfrage liegt die Prognose nun bei

+2 Prozent. Die aktuelle Umfrage bestätigt die Umsatzprognose für 2026 aus der Januar-Erhebung. Für 2027 fällt die Wachstumserwartung dagegen mit +7 Prozent niedriger aus als noch zu Jahresbeginn, als die Unternehmen mit +10 Prozent gerechnet hatten.

Unternehmen setzen auf Stabilität

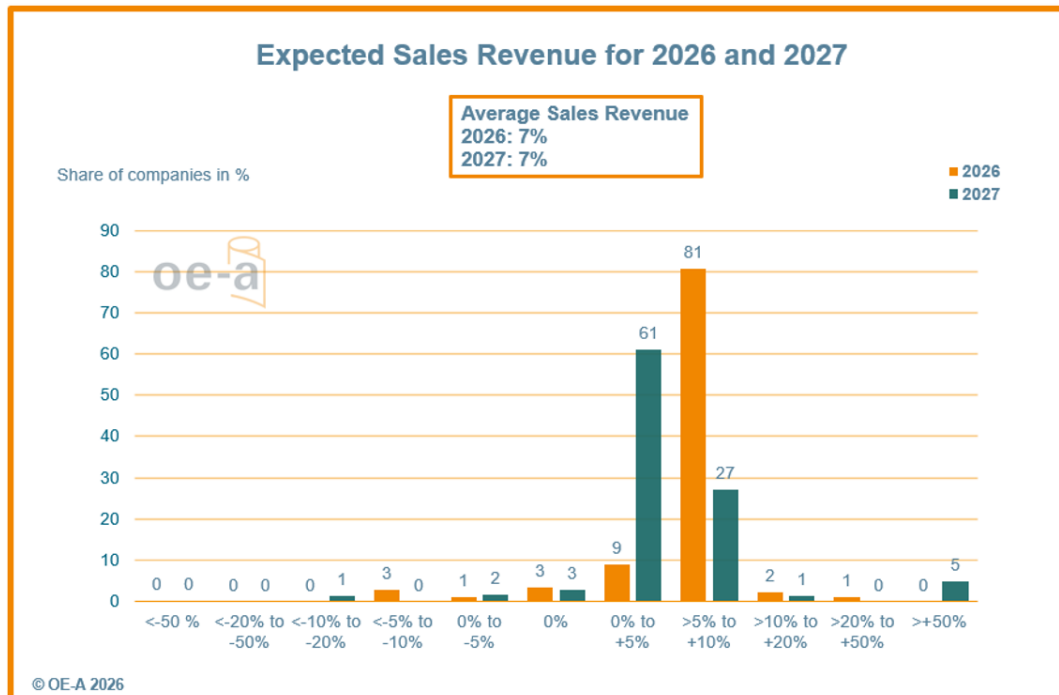
Bei Investitionen und Beschäftigung zeigt sich aktuell eine deutlich zurückhaltendere Entwicklung als zu Jahresbeginn. 89 Prozent der Unternehmen wollen ihre Investitionen in die Produktion in den kommenden sechs Monaten konstant halten, 10 Prozent planen eine Erhöhung. Bei der Beschäftigung wollen 92 Prozent ihre Mitarbeiterzahl stabil halten, 6 Prozent planen einen Personalaufbau. Die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten bleiben dagegen auf hohem Niveau: 89 Prozent der Unternehmen wollen ihre F&E-Aktivitäten ausbauen, weitere 10 Prozent wollen sie auf dem bisherigen Niveau halten. Zu den derzeit wichtigsten Zielbranchen zählen Consumer Electronics, Automotive, Medical & Pharmaceutical sowie Energy.

Mit Innovation nach vorne

Während das wirtschaftliche und geopolitische Umfeld weiterhin für Unsicherheit sorgt, zeigen die Ergebnisse auch positive Signale: Die Umsatzerwartungen bleiben stabil, der Auftragseingang hat sich erholt und die Unternehmen setzen weiterhin klar auf Forschung und Entwicklung. „Dass 89 Prozent der Unternehmen ihre Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten weiter ausbauen wollen, ist ein starkes Signal. Unsere Branche blickt nach vorne und arbeitet weiter an neuen Produkten und Anwendungen“, sagt Klaus Hecker. „Auf der electronica und der LOPEC 2027 wird diese Innovationskraft ganz konkret sichtbar. Genau solche Innovationen brauchen wir, um neue Anwendungen und Märkte zu erschließen und die Wettbewerbsfähigkeit der Branche langfristig zu stärken.“

Besuchen Sie den OE-A Stand auf der [electronica](#) in München vom 10. bis 13. November 2026, Eingang West, EW.05. Neu: Entdecken Sie Innovationen zum Anfassen beim [LOPEC Innovation Showcase](#), Eingang West. Nehmen Sie an den kostenfreien [OE-A-Seminaren rund um gedruckte Elektronik im Innovation Forum](#) am 19. und 20. November teil (B2).

Für Fragen steht Ihnen Dr. Klaus Hecker, Geschäftsführer der OE-A, gerne zur Verfügung, Tel: +49 69 66 03-13 36, E-Mail: klaus.hecker@oe-a.org



Die OE-A-Geschäftsklimaumfrage prognostiziert für die Branche in diesem Jahr ein Umsatzplus von 7 Prozent. Für 2027 wird ein Plus von 7 Prozent erwartet.

OE-A ([Bild in höherer Auflösung](#))



OE-A Advancing the Flexible and Printed Electronics Industry

Die OE-A ist der führende internationale Industrieverband für flexible und gedruckte Elektronik. Sie repräsentiert die gesamte Wertschöpfungskette dieser Industrie. Mitglieder sind international führende Firmen und Einrichtungen von Forschungs- und Entwicklungs-Instituten, Maschinenbauern und Materialherstellern über Produzenten bis hin zu Endanwendern. 180 Firmen aus Europa, Asien, Nord Amerika und Afrika arbeiten in der OE-A zusammen, um den Aufbau einer wettbewerbsfähigen Infrastruktur für die Produktion von flexibler Elektronik weiter zu fördern. Die OE-A schlägt eine Brücke zwischen Wissenschaft, Technologie und Anwendung. Die OE-A wurde 2004 als Arbeitsgemeinschaft im VDMA gegründet. Der VDMA ist mit 3.500 Firmenmitgliedern aus der Investitionsgüterindustrie der größte Branchenverband Europas.

www.oe-a.org

Flexible und gedruckte Elektronik

Flexible und gedruckte Elektronik steht für eine revolutionäre neue Art Elektronik – dünn, leicht, flexibel, robust und kostengünstig zu produzieren. Sie eröffnet neue Einsatzfelder, bis hin zur Einwegelektronik, die in alle Gegenstände integriert werden kann.

LOPEC 2027

Die OE-A veranstaltet gemeinsam mit der Messe München die LOPEC, die führende internationale Fachmesse und den Kongress für gedruckte Elektronik. Sie richtet sich an Anwender, Ingenieure, Wissenschaftler, Hersteller und Investoren. Die LOPEC 2027 findet vom 02. bis 04. März 2027 in München statt. www.lopec.com